

FDP Wetterau

BÜCHERTAUSCH IN DER TELEFONZELLE

18.10.2018

FDP zu Büchertausch in der Telefonzelle - Bilanz des ersten Jahrs

Siegfried und Irina Köppl (FDP): „Der Büchertausch in der Telefonzelle wird sehr gut angenommen!“

Der Büchertausch in der britischen Telefonzelle am Europaplatz besteht seit einem Jahr und die Bilanz fällt sehr positiv aus. Sigi Köppl und seine Frau Irina sind begeistert, sie haben die Idee aus Hanau mitgebracht. Die FDP hat sich verpflichtet, im ersten Jahr des Bestehens auf die Bücherzelle zu achten und nachzusehen, ob alles in Ordnung und vor allem sauber ist. Dies erledigen in erster Linie die beiden. „In Hanau findet der Büchertausch ebenfalls in einer originalen Telefonzelle aus Großbritannien statt und das ist natürlich optisch besonders auffällig und attraktiv“, so Köppl, der in Friedberg auch als ehrenamtlicher Stadtrat tätig ist. „Wir hatten nach dem Umzug und der Anregung für den Büchertausch natürlich auch mit der bereits bestehenden Telefonzelle am Europaplatz geliebäugelt, aber nicht so recht die Erwartung, daß es auch dort klappen würde, schließlich wurde die Telefonzelle noch genutzt.“ Nachdem die Telekom die Telefonzelle aber aufgegeben hatte, ging es mit der Initiative und der Unterstützung von Altbürgermeister Michael Keller sehr schnell und vor allem auch sehr kostengünstig voran, mit tatkräftigem Einsatz des städtischen Bauhofs. „Das war sehr erfreulich“, so Köppl.

„Wir sehen regelmäßig nach dem Zustand in dieser Minibücherei, das haben wir bei der Einweihung ja auch versprochen“ so Irina Köppl. „Das Angebot ist immer reichhaltig. Wir haben sogar einen schriftlichen Hinweis aufgehängt, daß voll auch voll bedeutet. Wir wollen vor allem vermeiden, daß Bücher auf dem Boden abgestellt werden, einen ganzen Karton dort hinstellt oder jemand gar seinen Müll ablädt.“ Insgesamt funktioniere alles sehr, sehr gut. Es gebe auch immer wieder Raritäten zu entdecken, die im Buchhandel

längst vergriffen seien. Romane, Sachbücher, Kinderliteratur, Kochbücher und manchmal sogar Hörbücher seien vorhanden. Das Fazit der Köppls: „Das ist eine rundum gelungene Sache.“

Das Foto zeigt Irina und Sigi Köppl während der jüngsten Putzaktion.